

Protokoll der Sitzung des Stadtteilbeirat Faldera

am 06.04.2017 im Begegnungs- und Familienzentrum, Wernershagener Weg 41c

Beginn 19:00 Uhr

Ende 19:40 Uhr

Anwesend vom Stadtteilbeirat

Hans-Georg Stanull, Stadtteilvorsteher
Hans-Werner Pundt
Wilfrid Gripp, Protokoll

Vera Böge, stillv. Stadtteilvorsteherin
Harmke Janssen

Entschuldigt

Pinar Yildiz, Werner Didwischus

Ratsmitglieder

Andreas Kluckhuhn

Polizeistation Faldera

Herr Ragge

Stadtteilvorsteher Böcklersiedlung- Bugenhagen

Rolf Schaaks

Projekthaus

Antje Leimbach

7 Bürger

TOP 1

Herr Stanull eröffnet die Sitzung und stellt die Beschlussfähigkeit des Stadtteilbeirates fest.

TOP 2

Die Tagesordnung wurde wie vorliegend genehmigt.

TOP 3

Das Protokoll der Sitzung vom 16.02.2017 wird genehmigt. Zum Protokollführer wird Herr Gripp gewählt.

TOP 4

Sachstand Familienzentrum/ Projekthaus Werderstraße

Trotz Einladung und einer zusätzlichen Mail an die Stadtverwaltung hielt es niemand für nötig, zur Sitzung zu erscheinen. Der Stadtteilbeirat war nicht begeistert. Zeigt es wieder einmal, wie ernst die Arbeit genommen wird. Es ist, gelinde gesagt, eine Frechheit.

40.4

TOP 5 Einwohnerfragen

Der Stadtteil ist verdreckt, wie lange nicht mehr. Die Straßen sehen unmöglich aus. Ungepflegte Grünstreifen, es ist ein Trauerspiel.

Im Wernershagener Weg ab Niebüller Straße fahren Busse und Pkw abends nicht in der vorgeschriebenen Geschwindigkeit. So schnell, dass das Geschirr im Schrank klappert.

Der Fussweg Rutenkamp – Rutengraben ist total mit Hundekot beschmutzt. Ein Aufsteller für Hundekotbeutel fehlt.

In der Flensburger Straße, Südseite, darf gern ein kleiner Abfallbehälter montiert werden. Hundekot wird eingesammelt und auf die Grasfläche geworfen. Wir wissen, es ist der Hund der wirft. Vielleicht regt der Behälter zur Benutzung an.

Der sogenannte Schulweg Augustenburger Straße----- Schleswiger Straße wächst immer mehr zu. Gut gemeint, schlecht gedacht und gemacht.

Wie oft wird der Zustand der Straßen überprüft, wo ist es dokumentiert. Viele Straßen sind in einem fürchterlichen Zustand. Löcher werden mit Sand zugestopft. Bis zum nächsten Regen. Erheiternd ist es nicht mehr.

Es geht wieder so weit, dass der Straßenbelag erneuert werden muß. Der Bürger darf dann zahlen? Instandhaltung ist Sache der Stadt. !!!!!!!!!!!!!!!!

Am Ende der Straße Am Großen Kamp ist ein kleiner Wald. Dort wird geholt, auch mit großen Maschinen. Gibt es eine Sondergenehmigung dafür? Gebaut werden kann dort nicht, also was soll das?

TOP 6

Sachstand Fahrradweg Ehndorfer Straße von der Augustenburger Straße bis Falderastraße stadteinwärts. Wir warten auf die Beantwortung der ausstehenden Fragen.

TOP 7

Stadtteilst. Die Genehmigung ist beantragt, aber bis zum 4.4. kam noch kein Bescheid. Mail an H. Wachholz, Genehmigung soll kommen.

Grundschule a.d. Schwale hat Biertischgarnituren. Frau Leimbach organisiert auch welche.

Keine Musik. Die Sambagruppe der Grundschule a.d. Schwale kann nicht. In der Woche darauf sind 3 bewegliche Ferientage.

Polizei kommt, Sparkasse kommt mit Pavillon. Strom wird viel gebraucht.

TOP 8

Keine Anträge

782
604

603
61

782
604

603

32

TOP 9

Am 21.4. feiert die Begegnungsstätte ihr einjähriges Bestehen. Für Essen und Trinken ist gegen ein Entgelt gesorgt. Mit einem Unterhaltungsprogramm.

Beginn 12:00 Uhr

Ende 16:00 Uhr.

TOP 10 Verschiedenes

Gibt nichts

Für das Protokoll

Wilfrid Gripp

Der Stadtteilvorsteher

Hans-Georg Stanull